



<b>Sachstandsmitteilung Nr.:</b>	<b>111/2024</b>	<b>Datum:</b>	<b>07.05.2024</b>
<b>Beratungsart:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur	
2	Bildungsausschuss	
3	Ausschuss für Umwelt und Verkehr	
4	x Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen	14.05.2024
5	Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung	
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

nachrichtlich: Junger Rat
---------------------------

Schluss- und Mitzeichnungen			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Conrad	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

## 1. TOP: Stadtentwicklung

**hier: Auswertung der Stellungnahmen der Fraktionen**

**Anlagen: 1. Auswertung vom 11. April 2024**

**2. Nachgereichte Workshop-Ideen der Fraktion GvO (tabellarisch)**

## 2. Sachstand:

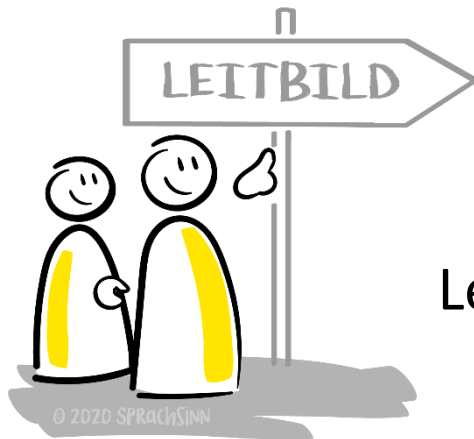
Mit Sachstandsmitteilung 021/2024 hatte die Verwaltung die Stellungnahmen der Fraktionen SPD, SWG und GvO zur Kenntnis überreicht. Die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen hatte in der Sitzung des Bauausschusses am 29.01.2024 eine Stellungnahme direkt an die Mitglieder verteilt.

In der Sitzung wurde die Verwaltung gebeten, die Maßnahmenvorschläge durch Frau Harder in tabellarischer Form aufzuarbeiten zu lassen. Diese Aufarbeitung liegt zwischenzeitlich vor und wird anliegend überreicht. Die Fraktion GvO hatte im Nachgang ihre Anregungen noch einmal eigenständig in eine tabellarische Form gebracht (siehe Anlage 2). Auch diese ist in die Gesamttabelle eingeflossen.

Die Unterlagen sollen als Grundlage zur weiteren Diskussion im Ausschuss und zur Priorisierung der vorgelegten Vorschläge und Ideen für die Umsetzung von Maßnahmen dienen. Der Ausschuss möge über das weitere Verfahren entscheiden, auch hinsichtlich der bisher noch nicht intensiver in den Fraktionen behandelten Leitsätze.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

8. MAI 2024



## Übersicht: Mögliche Maßnahmen zu den Leitsätzen 1 und 6 aus Sicht der kommunalen Selbstverwaltung

Erstellt von: Sprachsinn  
NICOLA HARDER, M.A.  
[www.sprachsinn.de](http://www.sprachsinn.de)

## Übersicht: Mögliche Maßnahmen zu den Leitsätzen 1 und 6

### Einleitung

Die Fraktionen der Schwentintaler Selbstverwaltung haben sich im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen mit dem Leitbild der Stadt befasst und sich darauf geeinigt, zu den Leitsätzen 1 und 6 explizit in den Fraktionen über mögliche Maßnahmen – also die Operationalisierung – zu beraten. Von den Fraktionen SPD, SWG, Gemeinsam vor Ort und Bündnis 90 / die Grünen liegen Stellungnahmen vor. Die nachfolgende Übersicht ist eine Zusammenschau der in den Papieren genannten Maßnahmen. Zu beachten ist, dass hier nur *ganz konkrete Maßnahmen* aufgeführt werden – der Fokus liegt auf der möglichen Operationalisierung. Alle Maßnahmen müssten für die Umsetzung jedoch noch weiter konkretisiert und ausgearbeitet werden.

Maßnahmen, die in mehreren Papieren Erwähnung finden, sind farblich markiert.

Einzelne Maßnahmen haben auch Auswirkungen auf andere Handlungsfelder. Die Zuordnung ist nicht absolut, sondern verschiedentlich möglich.

Mit Blick auf die weiteren Leitsätze wäre ein *gemeinsamer* Austausch der Selbstverwaltung darüber denkbar. Empfohlen wird ausdrücklich, die Maßnahmenübersicht der Bürger:innen vom 9. August 2023 als Grundlage für die weitere Beratung und Bearbeitung zu nutzen.

**1. Zusammenhalt und Identität:**

*Wir sind eine Stadt, in der das Miteinander von Politik, Verwaltung, Bürger/innen und Institutionen gelebt und gepflegt wird.*

*Alle Schwentintaler/innen gestalten die Stadt mit.*

**Maßnahmen:**

Nr.	Was?	Wozu? (inkl. Handlungsfeld/er)	Wer macht es?	Wer hat das vorgeschlagen?	Wann?
1.	Die <b>innerörtlichen direkten Verbindungen</b> werden durch Rad-und Fußwege hergestellt. Dafür sind auch Straßenzüge als Fahrradstraßen auszuweisen und durch eine Beschilderung kenntlich zu machen.			SWG	
1. a	<b>Ortsteile besser verbinden</b>	Mobilitätskonzept, Bürgerbus?	Verwaltung, Selbstverwaltung, Bürger*innen	Gemeinsam vor Ort	kurz- bis mittelfristig
2.	<b>Termine</b> von öffentlichem Interesse in einem Ortsteil sind auch im jeweils anderen bekannt zu machen. Dafür wird die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert, damit die Informationen in jedem Stadtteil nachhaltig wahrgenommen werden. (Plakatierung und Schaukästen an öffentlichen Gebäuden)			SWG	
2. a	<b>Verbreitungs-/Informationswege verbessern</b>	Ausrichtung/inhaltliche Gestaltung Stadtmagazin, Homepage Stadt, soziale Medien nutzen	Verwaltung, Selbstverwaltung, Vereine etc.	Gemeinsam vor Ort	ab sofort

Übersicht: Mögliche Maßnahmen zu den Leitsätzen 1 und 6

2 b	<b>Bessere Informationsübersicht</b> über Freizeitangebote	Damit die Menschen wissen, was los ist.	Stadt + Anbieter von Angeboten	Bündnis 90 / Die Grünen	
3.	Die <b>Mitte Schwentinental</b> ist der B-Plan 70 (hinter Fa. Bobzin). Unter Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger wird ein Konzept für die Nutzung entwickelt, um einen <b>öffentlichen Mittelpunkt</b> für kulturelle Veranstaltungen und Angebote für Freizeitsport in Schwentinental entstehen zu lassen. Denkbar wären hier z.B. Skaterpark, Calisthenics-Park sowie Möglichkeiten für kulturelle Veranstaltungen.			SWG	
3. a	<b>Neue (Stadt-) Mitte</b> hat zentrale Bedeutung und muss entwickelt werden	Errichtung eines Freizeit-/Sport- und Begegnungszentrums - Angebote für die Jugend (Skaterbahn, Pumptrack) - Sportliche Angebote (Outdoor-Fitness, Niedrigseilgarten, Boulderpflanz, Kletterwand) - Multifunktionale Angebote (Grillplatz, Sitzmöglichkeiten, kleine „Arena“ für Veranstaltungen, gastronomisches Angebot	Verwaltung, Selbstverwaltung, Beteiligung von Bürger*innen und Vereinen	Gemeinsam vor Ort	mittelfristig
4.	Die <b>Freiflächen im Ostseepark</b> werden für öffentliche Gebäude (Platz für ein neues Rathaus) und kulturelle Veranstaltungen vorgesehen.			SWG	

Übersicht: Mögliche Maßnahmen zu den Leitsätzen 1 und 6

5.	Erhalt des <b>Ehrenamtsbüro</b>			SPD	
6.	<b>Vernetzung</b> von Bürger*innen unterstützen	Ehrenamtsbüros, Quartiersbüros, Plattformen	Stadt	Bündnis 90 / Die Grünen	
7.	Wir würdigen <b>besondere Leistungen</b> für unsere Stadt im Rahmen des Ehrenamtes und der Vereine einmal im Jahr durch einen zentralen Festakt.			SPD	
8.	Wir fördern aktive <b>Bürgerbeteiligung</b> über entsprechende Foren. Bereits vorhandene oder auch neu zu bildende sind <b>Junger Rat, Seniorenbeirat, Runder Tisch Schulen, Runder Tisch Sport und Fahrradforum.</b>			SPD	
9.	<b>Gemeinschaft</b> leben, <b>gemeinsame Identität</b> fördern und vorleben, „Wir für unsere Stadt“	geeignete Themen-Schwerpunkte setzen, gemeinsame Feste, Teambuilding	Selbstverwaltung	Gemeinsam vor Ort	ab sofort
11.	<b>Fusion der Kirchengemeinden</b>	beispielhaft für Zusammenhalt und Synergieeffekte	Kirchengemeinden	Gemeinsam vor Ort	Prozess läuft
12.	<b>Klimaneutralität 2040</b>	Identitätsstiftendes gemeinschaftliches Ziel (für Zusammenhalt)	Stadt + Stadtwerke + Klimamanager*in + alle Bürger*innen	Bündnis 90 / Die Grünen	
13.	<b>Barrierearme Wege</b> im Ort	Inklusion, Einbindung Betroffener (z.B. Rollstuhlfahrer*innen, Rollatoren	Stadt, öffentliche Institutionen	Bündnis 90 / Die Grünen	

## 6. Kultur und Sport:

*Wir sind eine Stadt, in der Kultur und Sport die Menschen verbinden.*

*Kultur und Sport sind an vielen Orten sichtbar und lebendig. Wir fördern und unterstützen das kulturelle und sportliche Angebot.*

### Maßnahmen:

Nr.	Was?	Wozu? (inkl. Handlungsfeld/er)	Wer macht es?	Wer hat das vorgeschlagen?	Wann?
1.	Die Entwicklung einer <b>stadteigenen Chronik</b> wird befürwortet.			SWG	
2.	<b>Kurzdarstellung</b> aller Vereine und kulturellen Gruppierungen durch verschiedene Medien (Schulprojekt Imagefilm)			SWG	
3.	<b>Sportvereine</b> haben ihre Mitglieder aus beiden Stadtteilen. Größere Vereine gleicher Ausrichtung können nebeneinander bestehen, arbeiten aber zusammen, z.B. bei der Hallennutzung bzw. der Sportplatznutzung. Ferner wird angeregt, dass Schwentintaler Bürgerinnen und Bürger mit einer einfachen Beitragszahlung in beiden Vereinen Sportangebote nutzen können. Die <b>Konzepte</b> dazu werden von den Sportvereinen erstellt.			SWG	



Übersicht: Mögliche Maßnahmen zu den Leitsätzen 1 und 6

4.	<b>Individualsport fördern</b>	Bewegung und Austausch der Bürger*innen unterstützen (z.B. Trimm-dich-Pfad wiederherstellen, Outdoorfitnessgeräte, Skaterbahn, Bolzplätze attraktiver machen)	Stadt + Sportvereine	Bündnis 90 / die Grünen	
5.	Neben den <b>Stadtteilfesten</b> soll ein <b>Schwentinentaler Fest</b> entstehen, gegebenenfalls weitere kulturelle Veranstaltungen, wie z. B. ein Weihnachtsmarkt.			SWG	
5. a	Die <b>Klausdorfer Festtage</b> und das <b>Raisdorfer Volksfest</b> bleiben fester Bestandteil unseres Gemeinschaftslebens. Hinzu kommt regelmäßig im 2-Jahresrhythmus ein <b>gemeinsames Fest</b> in zentraler Lage.	originär genannt bei Handlungsfeld „Identität“		SPD	
6.	<b>Veranstaltungen</b> in beiden Ortsteilen (Kunstaustellung, Neujahrsempfang, Konzerte)	Zusammenhalt (originär genannt bei Handlungsfeld „Identität“)	Stadt, Sportverein, <b>„Rathauskonzerte“</b>	Bündnis 90 / Die Grünen	
7.	Wir finden Antworten auf folgende Fragen: Welcher Bedarf liegt bei der Bevölkerung vor, welchen Bedarf haben die Sportvereine und Schulen? Benötigen wir andere Sport-und Bewegungsräume? Fragen, die durch <b>Sportraumplanungen</b> beantwortet werden können.			SPD	

Übersicht: Mögliche Maßnahmen zu den Leitsätzen 1 und 6

8.	Der <b>Erhalt der Sportstätten</b> bleibt verlässlicher Teil unserer Budgetplanung			SPD	
9.	Wir stellen einen <b>festen Sockelbetrag</b> zur Kulturförderung in unseren Haushalt ein. Die <b>Rathauskonzerte</b> sind fortzuführen, die ehrenamtlichen Aktivitäten von Chören und Orchestern werden gewürdigt und bei Bedarf gefördert, Ausstellungen Schwentintaler Künstlerinnen und Künstler werden gefördert.			SPD	
10.	<b>Fördermittel</b> einwerben	für integrative Vorhaben (EU, Sportentwicklungsförderung etc.)	Verwaltung	Gemeinsam vor Ort	immer

## Zusammenfassung

### Workshopideen tabellarisch

Fraktion in Schwentinental

**Andreas Müller**  
Fraktionsvorsitzender  
**Tineke Büttner**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Was?	Wozu? Handlungsfelder	Wer?	Wann?
Gemeinschaft leben Gemeinsame Identität fördern und vorleben „Wir für unsere Stadt“	Geeignete Themen-Schwerpunkte setzen, gemeinsame Feste, Teambuilding	Selbstverwaltung	Ab sofort
Fusion der Kirchengemeinden	Beispielhaft für Zusammenhalt und Synergieeffekte	Kirchengemeinden	Prozess läuft
Verbreitungs-/ Informationswege verbessern	Ausrichtung/inhaltliche Gestaltung Stadtmagazin, Homepage Stadt, soziale Medien nutzen	Verwaltung, Selbstverwaltung, Vereine etc.	Ab sofort
Ortsteile besser verbinden	Mobilitätskonzept, Bürgerbus?	Verwaltung, Selbstverwaltung, Bürger*innen	Kurz- bis mittelfristig
Neue (Stadt-)Mitte hat zentrale Bedeutung und muss entwickelt werden	Errichtung eines Freizeit-/ Sport- und Begegnungszentrums - Angebote für die Jugend (Skaterbahn, Pumptrack) - Sportliche Angebote (Outdoor.-Fitness, Niedrigseilgarten, Boulderpilz, Kletterwand) - Multifunktionale Angebote (Grillplatz, Sitzmöglichkeiten, kleine „Arena“ für Veranstaltungen, gastronomisches Angebot)	Verwaltung, Selbstverwaltung, Beteiligung von Bürger*innen und Vereinen	Mittelfristig
Fördermittel einwerben	Für integrative Vorhaben (EU, Sportentwicklungsförderung etc.)	Verwaltung	Immer

Andreas Müller  
Für die Fraktion GEMEINSAM vor Ort